

Gute Gründe für das Anpflanzen von Obstbäumen auch in Höhenlagen:

- Kleine Bäume
- Schöne Blüte
- Essbare Früchte
- Kinder erleben das Wachsen der Früchte und dürfen selber ernten und schmecken.
- Erfahren, dass Lebensmittel-Ernte von Natur und Kultur abhängt.
- Zu viel Ernte kann verschenkt werden oder ernährt Vögel und Kleintiere.
- Der Wert alter Obstsorten liegt in ihrem aromatischen Geschmack sowie ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten und Schädlinge. Sie kommen mit weniger Schnittmaßnahmen aus als die Sorten des Erwerbsobstbaus.

1. Sortenbeschreibungen Äpfel




Es sind nur Sorten aufgelistet, die in der Literatur als geeignet für Höhenlagen bezeichnet sind, auch bei den Befruchter-Sorten sind nur diejenigen für Höhenlagen erwähnt.





Äpfel für Tafel und Küche	
Sorten mit kurzer Haltbarkeit: für alle, die Äpfel vom Baum auf den Tisch bringen oder gleich verarbeiten wollen und kein Apfellager anlegen möchten	
<p>Apfel von Croncels</p> 	<p>Tafelapfel mit kurzer Haltbarkeit bis Oktober. Druckempfindlich. Erst reif ernten, sonst geschmacklos. Saftig, mit angenehmen zart süßsauerlichem Geschmack, charakteristisch gewürzt. Nach einem sorgsamem Aufbau und Erziehungschnitt ist nur ab und zu ein Überwachungsschnitt notwendig. Windgeschützte Lage nötig! Guter Pollenspender. Geeignete Befruchter sind: Berner Rosenapfel, James Grieve, Klarapfel, Landsberger Renette u.a. Für alle Stammlängen geeignet.</p>
<p>Geheimrat Dr. Oldenburg</p> 	<p>Tafel- und Küchenapfel, fein süßsauerlich, einzigartiger, fast exotisch wirkender Geschmack. Genussreif ab Oktober für 4-8 Wochen. Geschützte Lage nötig wegen geringer Sturmfestigkeit der Früchte. In Lenzkirch nicht jedes Jahr tragend wegen Frostgefahr für die frühe Blüte. Befruchtet von: Croncels, James Grieve, Landsberger Renette, Weißer Klarapfel. Buschbaum, Spalier, Halbstamm.</p>
<p>James Grieve</p> 	<p>Guter Tafel- und Küchenapfel. Edelaromatisch, saftig, süßsauerlich. August bis Mitte September. Genussreif September und 5 Wochen haltbar. Mittelfrühe, lange Blüte. Guter Pollenspender. Befruchtet von: Oldenburg, Klarapfel. Regelmäßig zur Fruchtholzverjüngung schneiden. Spindelbusch, Buschbaum, Halbstamm.</p>

<p>Grahams Jubiläumsapfel</p> 	<p>Hervorragender Koch- und Kuchenapfel, auch Tafelapfel. Alte Sorte aus England. Frucht saftig, feine Säure, weniger süß. Ende September, 4 Wochen haltbar. Anspruchslos, robust gegen Krankheiten, Schädlinge. Mittelstarker Wuchs. Da sich die Sorte vorwiegend an den Triebspitzen verzweigt, ist ein sorgfältiger Aufbauschnitt notwendig. Der Ertrag beginnt früh, ist ziemlich regelmäßig und mittelhoch. Mittelfrühe, lang anhaltende Blüte, die gegen Witterungseinflüsse unempfindlich ist und auch Spätfrösten widerstehen kann. Guter Pollenspender. Befruchter: James Grieve u.a. Vorwiegend Buschbaum und Halbstamm. Auch als Landschaftsbaum.</p>
<p>Weißer Klarapfel</p> 	<p>Tafel- und Saftapfel <u>Nicht eindeutig für Höhenlage geeignet</u>, evtl. nur als Bestäubersorte und Gartenbaum pflanzen. Saftig, mildsauerlich, lockeres Fruchtfleisch. Reift in Rekordzeit bis Juli/August, nur 2-3 Wochen lagerfähig Bester Bestäuber für viele Sorten, frühe lange Blüte. Befruchtet von: Alkmene James Grieve Oldenburg Spindelbusch, Spalier, Buschbaum, Halbstamm.</p>
<p>Sorten mit längerer Haltbarkeit: Für alle, die Äpfel auch lagern möchten und einen kühlen Lagerraum haben.</p>	
<p>Alkmene</p> 	<p>Ein robuster beliebter Kinderapfel mit gutem Geschmack süß-würzig, wenig druckempfindlich, mittelgroße Früchte, leicht säuerlich, guter Tafelapfel Lagerfähigkeit bis Ende Dezember. Kreuzung aus Geheimrat Dr. Oldenburg x Cox Orange. Geringer Platzbedarf, nur anfangs starker Wuchs, starker Fruchtansatz, sollte stets ausgedünnt werden, <u>pflegeintensiv</u>. Guter Pollenspender, frühe Blüte. Befruchter: Cox, James Grieve, Jonathan, Oldenburg, Klarapfel, u.a. Buschbaum, Halbstamm, Hochstamm</p>
<p>Danziger Kantapfel</p> 	<p>Tafelapfel und eine der besten Sorten für Saft. Weihnachtsapfel. Gutes Zucker/Säureverhältnis und große Ausbeute; druckempfindlich, sorgfältige Ernte. Genussreif ab Ernte. Wegen Fettschicht gut lagerfähig bis Januar. Ein ausgesprochener Gebirgsobstbaum. Früchte sind windfest. Rosa Blüte mittelfrüh, langanhaltend, witterungsunempfindlich. Bringt regelmäßige Erträge, bei hoher Behandichte kleine Früchte; Guter Pollenspender. Befruchter sind: Croncels, Jonathan, u. a. Vorwiegend für Hochstamm. Landschaftsbaum. Straßenbaum.</p>

<p>Landsberger Renette</p> 	<p>Guter Tafel- und Küchenapfel. Für Süßmost und Apfelwein. Große Bandbreite von hervorragenden bis missratenen Äpfeln. Säuerlich-süß mit feinem Aroma. Nur einzeln hängende Früchte reifen gut aus. Sie werden meist zu früh geerntet. Qualität und Größe sind bei späterer Ernte wesentlich besser. Schattenfrüchte schmecken fad. Sie hängen sehr windfest lange, oft noch bei Schneefall am Baum. Genussreif Oktober bis Februar.</p> <p>Der Baum stellt keine großen Ansprüche an den Boden, trockene Böden sind aber zu meiden, da dann Neigung zu Kleinfrüchtigkeit und Schorfbefall. Auch nasse schwere Böden sind nicht gut geeignet. Er wächst stark, trägt reichlich, benötigt gelegentlich einen Auslichtungsschnitt, ein guter Pollenspender, mittelfrühe Blüte. Befruchtet von: Alkmene, James Grieve, Weisser Klarapfel, G. Oldenburg.</p> <p>Für alle Stammlängen geeignet. Landschaftsbaum.</p>
<p>Rote Sternrenette</p> 	<p>ausgezeichneter Tafelapfel, auch für Saft, idealer Kinderapfel (klein, rot, duftend), Weihnachts- und Nikolausapfel, unbedingt empfehlenswerte, robuste Sorte. Genussreif und haltbar Oktober bis Januar.</p> <p>Erträge mittelfrüh einsetzend, mittelhoch, regelmäßig manchmal auch alternierend, verlangt genügend feuchte Böden, Früchte bis kurz vor Ernte windfest.</p> <p>Blüte spät langandauernd, Pollen gut. Befruchtet von: James Grieve, Weißer Klarapfel, Grahams Jubiläumsapfel.</p> <p>Für alle Stammlängen geeignet.</p>
<p>Prinz Albrecht von Preußen</p> 	<p>ausgezeichneter Tafelapfel, September. Genussreif September bis Januar. Saftig, mürbe und weich, mild süßsauerlich, etwas rosenartig gewürzt, insgesamt sehr harmonisch, Geschmack reifer Früchte erinnert etwas an Banane. Am besten frisch vom Baum. Auch für Saft, vor allem in Höhenlagen uneingeschränkt empfehlenswerte Sorte, da wohlschmeckend, ertragssicher, attraktives Aussehen und kaum krankheitsanfällig. Pflegeleicht.</p> <p>Blüht mittelspät. Befruchtersorten: (Elstar, Goldparmäne, Gloster), Apfel von Croncels.</p> <p>Stammlängen? Landschaftsbaum.</p>
<p>Prinzenapfel</p> 	<p>Sehr guter Tafel- und Wirtschaftsapfel, genussreif ab Oktober, haltbar bis Dezember. Saftig, angenehme Säure, ausreichend süß, feine Würze, nach Ananas duftend. Kühles und luftfeuchtes Lager nötig, sonst welkend.</p> <p>Späte Blüte, unempfindlich. Feuchter und nahrhafter Boden nötig. Bis 800 m. Früher und regelmäßiger Ertrag. Kann sehr alt werden.</p> <p>Befruchtet von Croncels, Landsberger Renette Hoch- und Halbstamm.</p>

Diese 4 Sorten <u>müssen</u> lagern:	
<p>Berner Rosenapfel</p> 	<p>Tafelapfel. Beliebter Weihnachtsapfel. Sehr saftig, besitzt wenig Säure und schwaches Aroma. Genussreif ab November. Lagerfähig bis Februar.</p> <p>Sehr guter Pollenspender. Lange Blüte. Ausreichende Bodenfeuchtigkeit wichtig.</p> <p>Gute Befruchter sind: Apfel von Croncels, Jonathan, Weißer Klarapfel, Landsberger Renette.</p> <p>Buschbaum, Spindel, Halbstamm.</p>
<p>Schöner von Wiltshire</p> 	<p>mittelguter Tafelapfel und sehr guter Küchenapfel. Ernte September. Lagerapfel, genussreif Februar bis April. Saftig, nur schwach gewürzt. Guter Pollenspender.</p> <p>Befruchtet von: Berner Rosenapfel, Danziger Kantapfel, Jonathan, Landsberger Renette u. a. mittelfrüh blühende Sorten mit guten Pollen.</p> <p>Hoch- und Halbstamm. Auch Landschafts- und Straßenbaum.</p>
<p>Boikenapfel</p> 	<p>Sehr guter Tafel- und Wirtschaftsapfel, <u>genussreif erst ab Januar</u>, haltbar bis Juni! Erkennbar an fettiger Schale. Saftig, erfrischend, weinsäuerlich.</p> <p>Später sehr breiter Wuchs. <u>Rückschnitt mehrere Jahre erforderlich.</u></p> <p>Ertrag mittelfrüh und nicht sehr stark, kann sehr alt werden.</p> <p>Unempfindlich gegen die meisten Krankheiten und Schädlinge. Boden nicht allzu trocken. Guter Pollenspender.</p> <p>Für alle Stammlängen geeignet.</p>
<p>Schöner von Nordhausen</p> 	<p>Ein ausgesprochener Lagerapfel für Frischeverzehr ab Januar, Ernte Ende Oktober, genussreif ab Januar/Februar, lagerfähig bis April, Tafel- und Küchenapfel, insbesondere Saftgewinnung.</p> <p>Ungewöhnlich hohe Widerstandsfähigkeit gegen Frost. Lange Blüte. Gelegentliche Verjüngungsschnitte notwendig.</p> <p>Guter Pollenspender.</p> <p>Für alle Stammlängen geeignet.</p>

<p>Mostäpfel</p>	<p>besonders für Streuobstwiesen geeignet und als Landschaftsbäume ohne Ernteabsichten</p>
<p>Danziger Kantapfel</p> 	<p>Tafelapfel und eine der besten Sorten für Saft. Weihnachtsapfel. Gutes Zucker/Säureverhältnis und große Ausbeute; druckempfindlich, sorgfältige Ernte. Genussreif ab Ernte. Wegen Fettschicht gut lagerfähig bis Januar. Ein ausgesprochener Gebirgsobstbaum. Früchte sind windfest. Rosa Blüte mittelfrüh, langanhaltend, witterungsunempfindlich. Bringt regelmäßige Erträge, bei hoher Behangdichte kleine Früchte; Guter Pollenspender. Befruchter sind: Croncels, Jonathan, u. a. Vorwiegend für Hochstamm. Landschaftsbaum. Straßenbaum.</p>
<p>Maunzenapfel</p> 	<p>Küchenapfel mit gutem Aroma, hervorragender Saftapfel, begehrter Mostapfel. Genussreif Oktober bis Februar. Geringe Pflege Außerordentlich frosthart Späte Blüte, guter Befruchter Bäume wachsen stark, kugelige Kronen; kaum Alternanz</p>
<p>Rheinischer Bohnapfel</p> 	<p>Koch-und Backapfel, Mostapfel, Lagerapfel. Saftig säuerliche Äpfel, ab Januar genussreif. <u>Lagerfähig bis in den Sommer!</u> Die Früchte sind äußerst sturmfest und besitzen großen wirtschaftlichen Wert. Der Baum ist noch für die rauesten Lagen geeignet, nicht für Nordhänge. Für die Landschaft und auch einer der besten Straßenbäume. Zweige steil nach oben, deshalb auch für Vieh-Weiden. Für extensiven Anbau mit wenig Pflege. Landschaftsbaum. <u>Kein Pollenspender.</u> Blüte lang und mittelfrüh. Wenn Ertrag unwichtig, zum Testen pflanzen. Ertrag schwankt durch Alternanz stark von Jahr zu Jahr. Buschbaum, Halb- und Hochstamm</p>
<p>Sonnenwirtapfel</p> 	<p>Küchenapfel: backen, kochen, Kompott. Sehr saftig, feinsäuerlich und fruchtig. Ertrag mittelhoch bis hoch und regelmäßig, genußreif November-Februar, Lagerapfel. Anspruchslos, wird sehr groß und sehr alt. Halbstamm und Hochstamm</p>
<p>Blumberger Langstiel</p> 	<p>Küchenapfel Alte Lokalsorte aus Blumberg Genußreife: Oktober bis Dezember Tafel- und Wirtschaftsapfel saftig, mit angenehmer Säure und Würze Ansprüche: unempfindlich, breit anbaufähig Halbstamm und Hochstamm</p>

<p>Gelber Edelapfel</p> 	<p>Küchen- und Lagerapfel, genussreif September/Oktober, haltbar bis Januar. Weinsäuerlich, hoher Vitamin C Gehalt. Lang andauernde Blüte, guter Pollenspender. Boden mit ausreichend Nährstoffen, gut durchlüftet, mittelstarker Wuchs. Aufbauschnitt und gelegentliches Auslichten. Für alle Stammlängen geeignet. Landschafts- und Straßenbaum.</p>
<p>Jakob Lebel</p> 	<p>Tafel- und Küchenapfel. Sehr saftig. Für Frischeverzehr so spät wie möglich ernten. Genussreif ab Oktober, haltbar bis Januar. Windgeschützte Lage erhöht Fruchtqualität. Reicher aber unregelmäßiger Ertrag. Schlechter Pollenspender. Befruchter: Berner Rosenapfel, Croncels, Danziger Kantapfel, Klarapfel, Landsberger Renette u. a. Für Hoch- und Halbstamm. Wegen starkem Jugendwuchs Pflanzabstand 10-12 m.</p>
<p>Sorten mit unterschiedlichen Höhenangaben</p>	
<p>Jonathan</p> 	<p>saftig, süß mit feiner Säure, zimtartiges Aroma, fein süßsauerlich Genussreife läuft von November bis Anfang April. Guter Pollenspender. Der Ertrag ist regelmäßig und hoch.</p>
<p>Rheinischer Winterrambur</p> 	<p>Küchenapfel süßlich, schwach gewürzt und ist säurearm, Anbau ist bis zu Höhen von 1000 m möglich. Mittelspäte, lange Blüte, <u>empfindlich gegen Spätfröste</u>. als <u>triploide</u> Sorte ein schlechter Pollenspender Ernte Mitte Oktober, genussreif ab Dezember, haltbar bis März. Hochstamm.</p>

2. Verwendungszwecke und Wuchsformen von Apfelbäumen

Nach Obstverwendung entscheiden – Wollen Sie zügig verbrauchen oder lagern?

- Wer vom Baum auf den Tisch bringen und nicht lagern möchte, wählt eine früh genussreife Tafelapfelsorte aus Sommer- und Herbstäpfeln.
- Wer den Winter über Äpfel zum Kochen und Backen haben möchte und einen kühlen Lagerraum hat, wählt einen lagerfähigen, haltbaren Winterapfel.
- Zuviel Früchte können auch der Tierwelt am Baum überlassen werden. Alternierende Sorten bringen nur alle 2 Jahre die Erntearbeit.

Nach Baumgröße entscheiden – Wieviel Platz bekommt der Baum? Wie bequem wollen Sie ernten?

Soll die Ernte bequem sein und auch für Kinder erreichbar? Buschbaum nehmen.

Für die normale Ernte- und Schnitтарbeit ist der Halbstamm am besten.

Steht er an einem Weg oder auf einer großen Mähwiese? Hochstamm nehmen.

- Für kleine Gärten oder Pflanzflächen eignen sich die niedrigeren Buschbäume. Ernte und Schnitt sind einfacher. Spalierbäume für sonnige Hauswände brauchen wenig Platz, aber mehr Rückschnitt.
- Halbstämme werden breiter und höher, für den Schnitt braucht es eine Leiter und einen ebenen Standort. Auch etwas entfernt an Wegen oder Terrassen geeignet.



Stammformen/Stammhöhen

Bu = Buschbaum, Kronenansatz bei 40-60cm

Ha = Halbstamm, Kronenansatz bei 100-120cm

H = Hochstamm, Kronenansatz bei 180-200cm

- Hochstämme sind als Haus- und Hofbäume geeignet. Ernte und Schnitt sind in der Höhe aber aufwändiger.

Stammlänge	Buschbaum (Viertelstamm)	Halbstamm	Hochstamm
Freie, unbeastete Stammhöhe	40-60 cm zzgl. Baumkrone	1,20 m zzgl. Baumkrone	1,80 - 2 m, zzgl. Baumkrone
Unterlage	M7, M26, mittelstark wachsend	Bittenfelder Sämling, Apfelsämling, M106, stark wachsend	Bittenfelder Sämling, Apfelsämling, M106, stark wachsend
Höhe	bis zu 3,5 m	bis zu 12 m hoch, je nach jährlichem Obstbaumschnitt	bis zu 12 m hoch, je nach jährlichem Obstbaumschnitt
Verwendung für	für den kleinen Garten bestens geeignet oder für eine kleinere Pflanzfläche	für den mittelgroßen Hausgarten, für Obstwiesen, als Feldbäume oder Straßenbäume	für größere Gärten, für Streuobstwiesen, mit Tierhaltung, an Landstraßen, Feldwegen
Baumpfahl und Baumscheibe	1 Pfahl, durch Mulchen oder Kokosmatten grasfrei halten	1 ca. 2 m hoher Pfahl, durch Mulchen oder Kokosmatten grasfrei halten	1 bis 3 Baumpfähle (als Zwei- oder Dreibock-Konstruktion), je nach Windanfälligkeit des Standortes durch Mulchen oder Kokosmatten grasfrei halten
empfohlener Pflanzabstand	ca. 3 bis 4 m oder ca. 12 m ² freie Pflanzfläche	ca. 7 m oder ca. 20-25 m ² freie Pflanzfläche	ca. 8 m oder ca. 25 m ² freie Pflanzfläche
Erträge ab	erstmal im 2. Standjahr	ca. 4. Standjahr	ca. 4. Standjahr
Erreichbares Alter	30 bis 40 Jahre	60 bis 100 Jahre	bis zu 100 Jahre

3. Welche Apfelsorten zusammen pflanzen?

Sorten, die sich gegenseitig bestäuben - Beispiele -

2er Gruppe:	Apfel von Croncels und Berner Rosenapfel
3er Gruppe mit:	Danziger Kantapfel oder Landsberger Renette
4er Gruppe mit:	Danziger Kantapfel oder Landsberger Renette und Weißer Klarapfel
3er bis 4er Gruppe	Berner Rosenapfel, Landsberger Renette und Danziger Kantapfel und Schöner von Wiltshire
2er Gruppe	James Grieve, Geheimrat Oldenburg
3er Gruppe mit:	Grahams Jubiläumsapfel, aber späte Blüte
2er Gruppe:	Prinz Albrecht von Preußen und Apfel von Croncels
2er Gruppe:	Grahams Jubiläumsapfel und Rote Sternrenette
3er Gruppe:	Rote Sternrenette, Weißer Klarapfel und James Grieve

Sind genug Bienen und Hummeln unterwegs, können Bestäuberbäume auch bis in 3 km Entfernung stehen. Mit „Insektenhotels“ im Garten fördern Sie diese Tierarten und damit Ihre Ernte.







4. Birne, Zwetschge, Kirsche und mehr





Tafelbirnen sind sehr anspruchsvolle Früchte. Der Erntetermin ist schwer zu bestimmen und sie lassen sich im normalen Haushalt kaum lagern. Richtig behandelt sind sie dafür eine echte Delikatesse.





Mostbirnen sind im Gegensatz dazu anspruchslos. Ihre Bedeutung haben sie als Hochstammbäume in erster Linie als landschaftsprägendes großes Gehölz auf Streuobstwiesen und als Haus- und Hofbäume.


Für die Pflanzung im **Hausgarten** sind **Halbstämme** sehr gut geeignet.

Für kleinere Gärten bzw. kleine Pflanzflächen und kleine **Spalierwände** ist die Pflanzung von **Buschbäumen** sinnvoll, auf Quitte A veredelt. Für größere Spalierwände können auch Sämlingsunterlagen verwendet werden. Auf Grund der artfremden Quittenunterlage bei schwach wachsenden Sorten/Unterlagenkombination stellen Birnen höhere Ansprüche an den Standort. Als etwas robuster gelten Birnen auf schwachwachsenden Birnenunterlagen wie z.B. OHF 333 oder Pyrodwarf. Im Wuchs sind diese Unterlagen aber meist stärker als Quitte A.

Mostbirnen	große Bäume als Haus- und Hofbaum und für Streuobstwiesen	
<p>Palmischbirne</p> 	<p>Most-, Dörr- und Brennbirne. süßherb, bis 80 Oechsle sehr große Bäume mit starken Ästen, eichenartiger Wuchs, landschaftsprägend anspruchslos an den Standort, gedeiht auch noch auf trockenen Böden. Mittlere Eignung als Pollenspender. Hochstamm</p>	
<p>Schweizer Wasserbirne</p> 	<p>Herbstbirne, sehr alte Sorte Genussreife: September-Oktober Geschmack: sehr saftig, festes Fruchtfleisch für Spätfrostlagen Schlechter Pollenspender. Hochstamm</p>	

<p>Tafel-Birnen</p>	<p>Für Liebhaber! Sehr kurze Haltbarkeit beachten. Pyrus communis `Sortenname`</p>
<p>Doppelte Phillipsbirne</p> 	<p>Aromatisch eine der besten Tafelbirnen Ernte September bis Oktober. Nur kurz lagerfähig, am Normallager 14 Tage. Geschmack: schwach säuerlich, würzig, schmelzend, , sehr saftig,. Die Birne kann im hartreifen Zustand gut zu Saft verarbeitet werden. Auch in kälteren Gegenden ist die Frucht in der Regel geschmacklich hervorragend. Bringt früh einsetzende, hohe bis sehr hohe Erträge. Geringe Ansprüche an Boden und Klima. <u>Schlechter Pollenspender.</u></p>
<p>Gute Graue</p> 	<p>Gute Tafel- und Wirtschaftsbirne, auch zum Dörren . Ernte September. Haltbarkeit: 2 Wochen! Kleine bis mittelgroße Früchte mit hervorragendem Geschmack, fein, saftig, schmelzend. Wächst sehr kräftig, bildet riesige Kronen, braucht viel Platz. In der Jugend ein fauler Träger, im Alter regelmäßig und reich tragend, verlangt wenig Pflege. Bevorzugt tiefgründigen, nicht zu trockenen Boden, auch noch für Gebirgslagen sehr geeignet. Blüte und Holz sehr frosthart und sowohl gegen Krankheiten als auch gegen Schädlinge sehr robust. Guter Pollenspender. Halb- und Hochstamm. Als Hausbaum.</p>
<p>Gellerts Butterbirne</p> 	<p>Tafelbirne. Der Geschmack herausragend gut. Frischverzehr und gute Einmachfrucht. Reife bis Ende September, Haltbarkeit 3 Wochen. Geschmack: gutes Aroma, schmelzend, saftig. Schnittkenntnisse erforderlich. Mittlere Höhenlagen. Guter Pollenspender. Ernte erst nach mehreren Standjahren. Halb- und Hochstamm.</p>
<p>Frühe von Trevoux</p> 	<p>Tafelbirne, süßsauerlich, gewürzt, sehr saftig. Hartreif ernten für längere Haltbarkeit. August, Haltbarkeit 2-3 Wochen. Robuste Sorte für nährstoffreiche Böden, auch in rauen Lagen. Ertrag beginnt früh. Guter Pollenspender. Alle Stammlängen.</p>

<p>Kirsche</p>	<p>Prunus avium 'Sortenname'</p>
<p>Dolleseppler</p> 	<p>Alte Schwarzwälder Brennkirsche. Streuobstsorte des Jahres 2000. Wichtigste Brennsorte der badischen Anbauggebiete; anfangs nur in den regenreichen Vorbergzonen des Schwarzwaldes angebaut, wurde sie später auch von den Brennobstbauern des mittleren und südlichen Schwarzwaldes gepflanzt. Mittelstarkes bis starkes Wachstum, breitkugelige Kronen, sehr gesund; reich und regelmäßig fruchtend; Früchte mittelgroß, tiefschwarz, sehr zucker- und aromareich, platzfest schüttelfähig; Reife 4. - 6. Kirschoche. Selbstunfruchtbar.</p> <p>Befruchter: Dolls Langstieler, spätfrostempfindlich. Elegant umgehen läßt sich dieses Problem, indem in die Krone eines Kirschbaums ein Ast einer passenden Befruchterart hineinveredelt wird.</p>
<p>Zwetschge</p>	<p>Ideal, wenn nur Platz für einen Baum vorhanden ist, da selbstfruchtbar. Prunus domestica 'Sortenname'.</p>
<p>Wangenheims Frühzwetsche</p> 	<p>Alte Hochstammsorte saftig, süßsauerlich, Fleisch vollreif goldgelb, bei Überbehang fad. Stark alternierende Sorte. Robust und selbstfruchtbar. Beste Sorte für rauhe und frostige Lagen. Für Höhenlagen und Windlagen, wo Hauszwetschge schlecht ausreift. Der Ertrag setzt früh ein und ist hoch. Leichte Einschränkungen durch Scharka- und Monilia-Anfälligkeit. Der Baum erhält eine recht breite Krone. Baumhöhe ca. 3 - 4 m.</p>
<p>Wildobst</p>	<p>Ökologisch besonders wertvoll</p>
<p>Vogel-Kirsche</p> 	<p>Prunus avium Einheimisches Wildgehölz mit einfachen, weißen Blüten (April/Mai), im Herbst erscheinen kleine schwarz-rote eßbare Kirschen. Baum, bis 15 m hoch, für volle Sonne.</p>
<p>Kirsch-Pflaume, Wilde Mirabelle</p> 	<p>Prunus cerasifera – etwas Besonderes Heimische Wildpflaume, auch in Lenzkirch zerstreut vorhanden. Strauch oder kleiner Baum bis zu 6 m, der weiß blüht und im August essbare kirschgroße Früchte hervorbringt. Der Strauch wird 3 bis 4 m breit. Durch Schnitt Höhe und Breite einschränkbar. Auch für Hecken. Für größere Gärten stellt sie ein wirklich interessantes Wildobst dar. Die Früchte können roh gegessen oder verarbeitet werden. Für Sonne bis lichten Schatten. Hinweis: Prunus cerasifera 'Nigra' - Blutpflaume: rotes Laub, violette Blütenpracht, keine Früchte.</p>

<p>Holz-Apfel</p>	<p>Malus sylvestris – Baum des Jahres 2013</p>
	<p>Ökologisch wertvolle Wildsorte, nicht zur Obsternte. Für Landschaft und freiwachsende Hecken. Großstrauch oder Kleinbaum, 3-10 m hoch, bis 4-6 m breit.</p>

Auch Zier-Apfelsorten für unsere Höhenlage seien hier erwähnt, wegen ihres besonderen Zierwertes von Blüte und Frucht für die Gärten.

<p>Zier-Äpfel</p>	<p>Für Blütenpracht und kirschgroße Zierfrüchte für die Vogelwelt</p>
<p>Malus `Red Sentinel`</p>	<p>Malus `Evereste`, Malus baccata `Street Parade`, Malus `Red Sentinel`.</p>
	<p>Kleinbaum 5 bis 6 m hoch und 5 m breit. Schnittverträglich.</p>
	

25.1.2014
 Susanne Knospe
 Dipl.-Ing. Landschaftsplanung

Projektmanagement Kulturlandschaft für Morgen gestalten